

### Zu Bethlehem geboren (17. Jahrh.)

1. Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein,  
Das hab' ich auserkoren, sein eigen will ich sein. Cia.
2. In seine Lieb' versenken, will ich mich ganz hinab,  
Mein Lieb' will ich ihm schenken und alles, was ich hab. Cia.
3. O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr,  
In Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr. Cia.

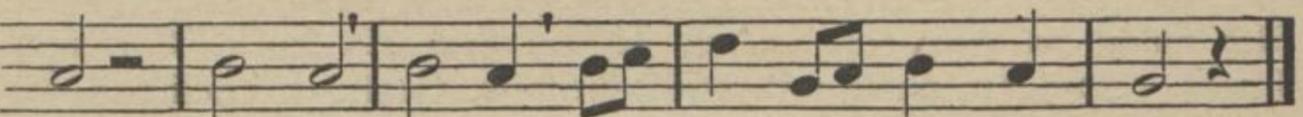
### Gemeinde:



4. Laß mich nichts von dir schei = den, knüp = f zu, knüp = f zu das



Band der Lie = be zwi = schen bei = den; nimm hin mein Herz zum



Pfand, ei = a, ei = a, nimm hin mein Herz zum Pfand.

### Heinrich Reimann (1850—1906):

#### Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem

Schlaf wohl, du Himmelsknabe du, schlaf wohl, du süßes Kind,  
Dich fächeln Engelein in Ruh' mit sanftem Himmelswind.  
Wir armen Hirten singen dir ein herzig's Wiegenliedlein für:  
Schlase, Himmelsöhnchen, schlase!

Maria hat mit Mutterlieb' dich leise zugedeckt,  
Und Joseph hält den Hauch zurück, daß er dich nicht erweckt.  
Die Schäflein, die im Stalle sind, verstummen vor dir, Himmelskind:  
Schlase, Himmelsöhnchen, schlase!

Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Golgatha hinab,  
An's Kreuz schlägt dich der Menschen Wut, dann legt man dich in's Grab  
Hab' immer deine Äuglein zu, denn du bedarfst der süßen Ruh':  
Schlase, Himmelsöhnchen, schlase.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Turmfuge („Quatricinia“, Nr. 2) v. Gottfried Reiche.
2. Es kommt ein Schiff geladen. Altes Adventslied.
3. Es blühen drei Rosen auf einem Zweig. Volksweise aus Schlesien.
4. Mit Ernst, o Menschenkinder. 1571.

Die Vesper am 20. Dezember fällt mit Rücksicht auf das an diesem Tage abends 8 Uhr zur Aufführung gelangende „Weihnachtsoratorium“, von Joh. Seb. Bach, aus.